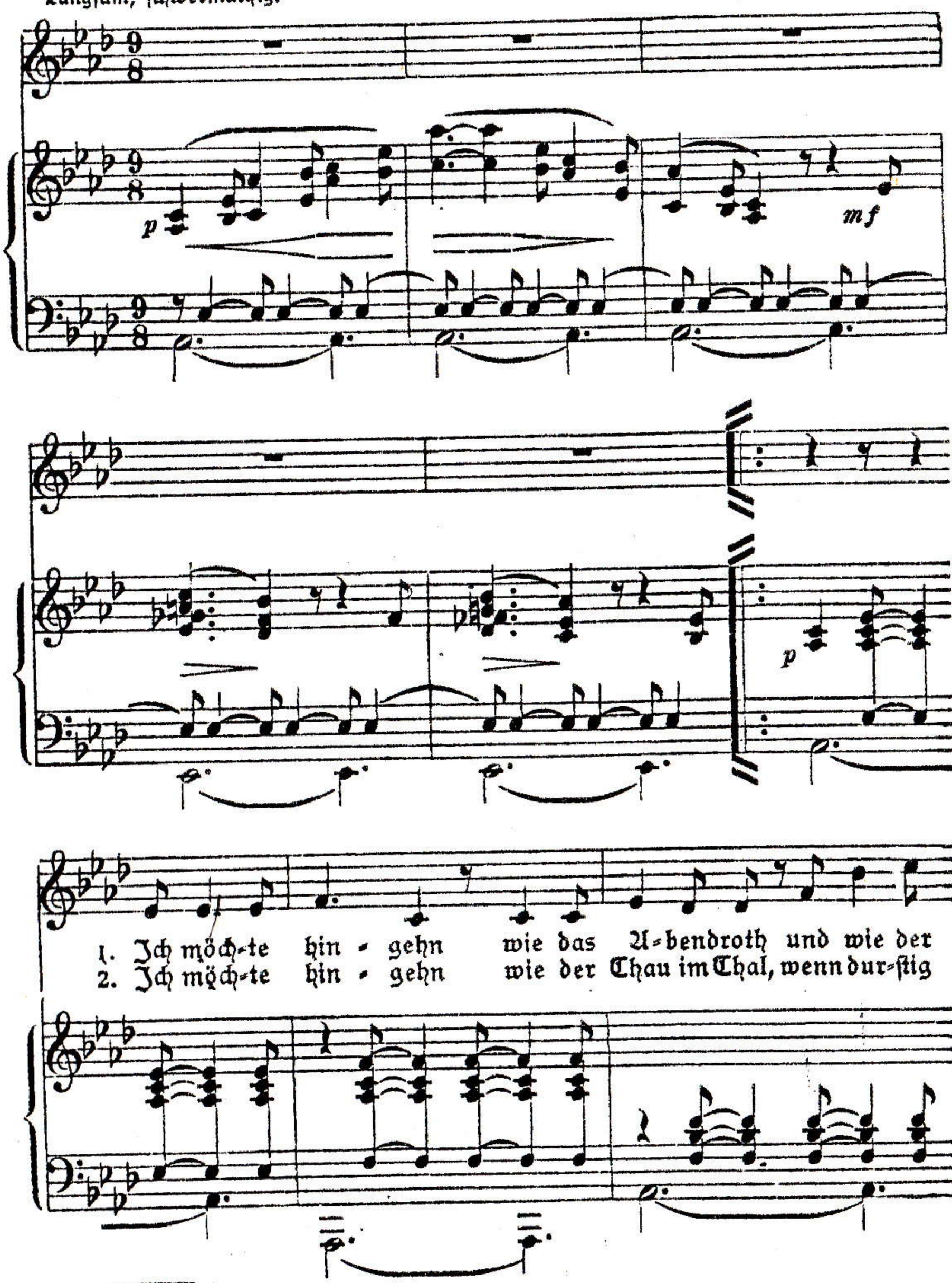
Todessehnsucht.*)

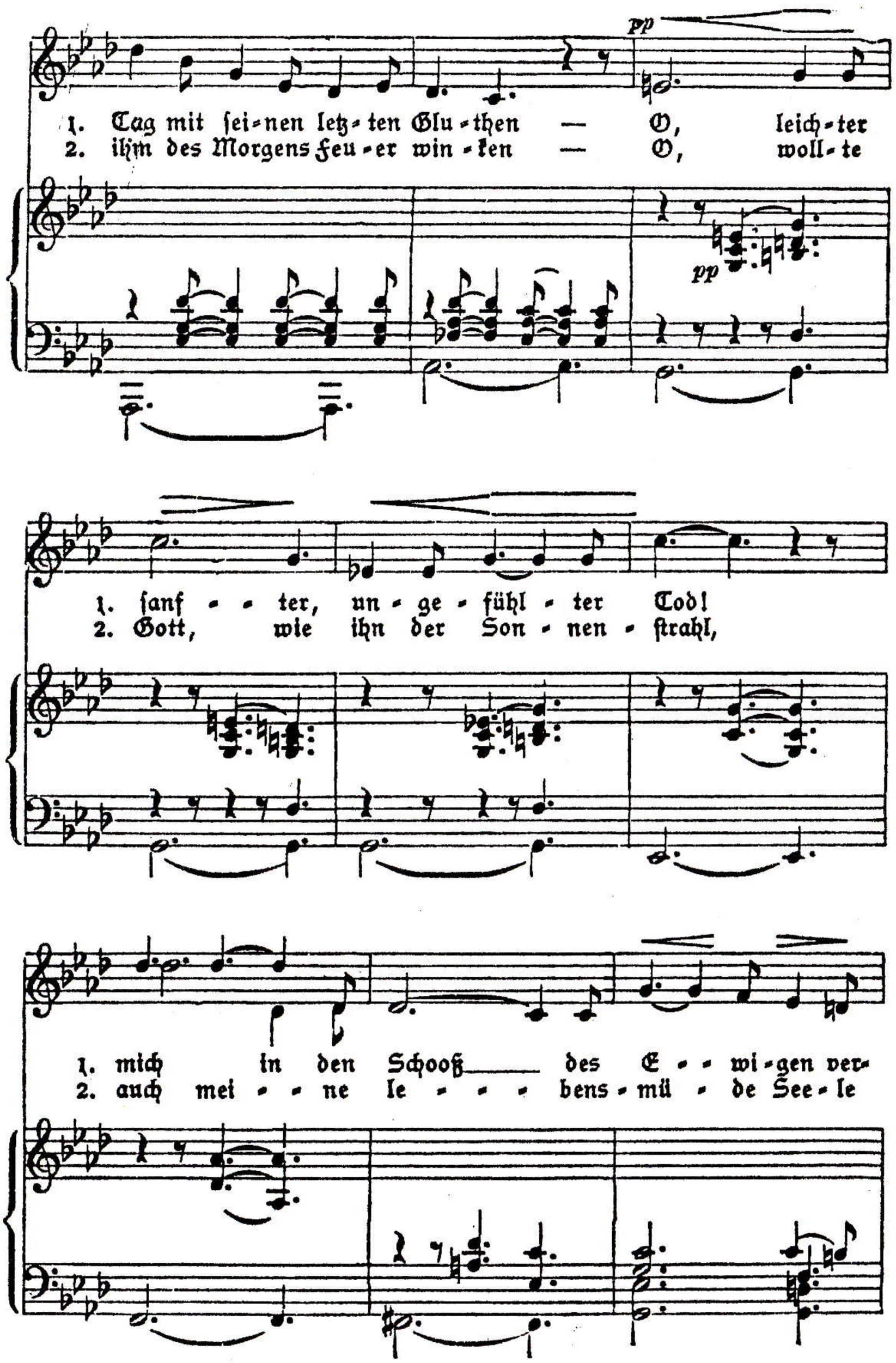
(G. Herwegh.)

Wien,
27. Januar 1885.

Langsam, schwermüthig.



*) Auf dringenden Wunsch des Herausgebers zum Abdruck überlassen.


pp
1. Tag mit sei-nen letz-ten Glu-then — O, leich-ter
2. ihm des Morgens Feu-er win-ken — O, woll-te
pp
1. sanf - - ter, un-ge-fühl-ter Tod!
2. Gott, wie ihn der Son-nen-strahl,
1. mich in den Schooß des E - - wi-gen ver-
2. auch mei - - ne le - - - bens-mü-de See-le

1. blu ten.
2. trin ten.

Etwas schneller.

3. Ich möch-te hin - gehn wie der hei - - tre

Stern im voll-sten Glanz, in un - geschwächtem

Tempo I

Blin - ken; so stil - le und so schmerz - los möch - te

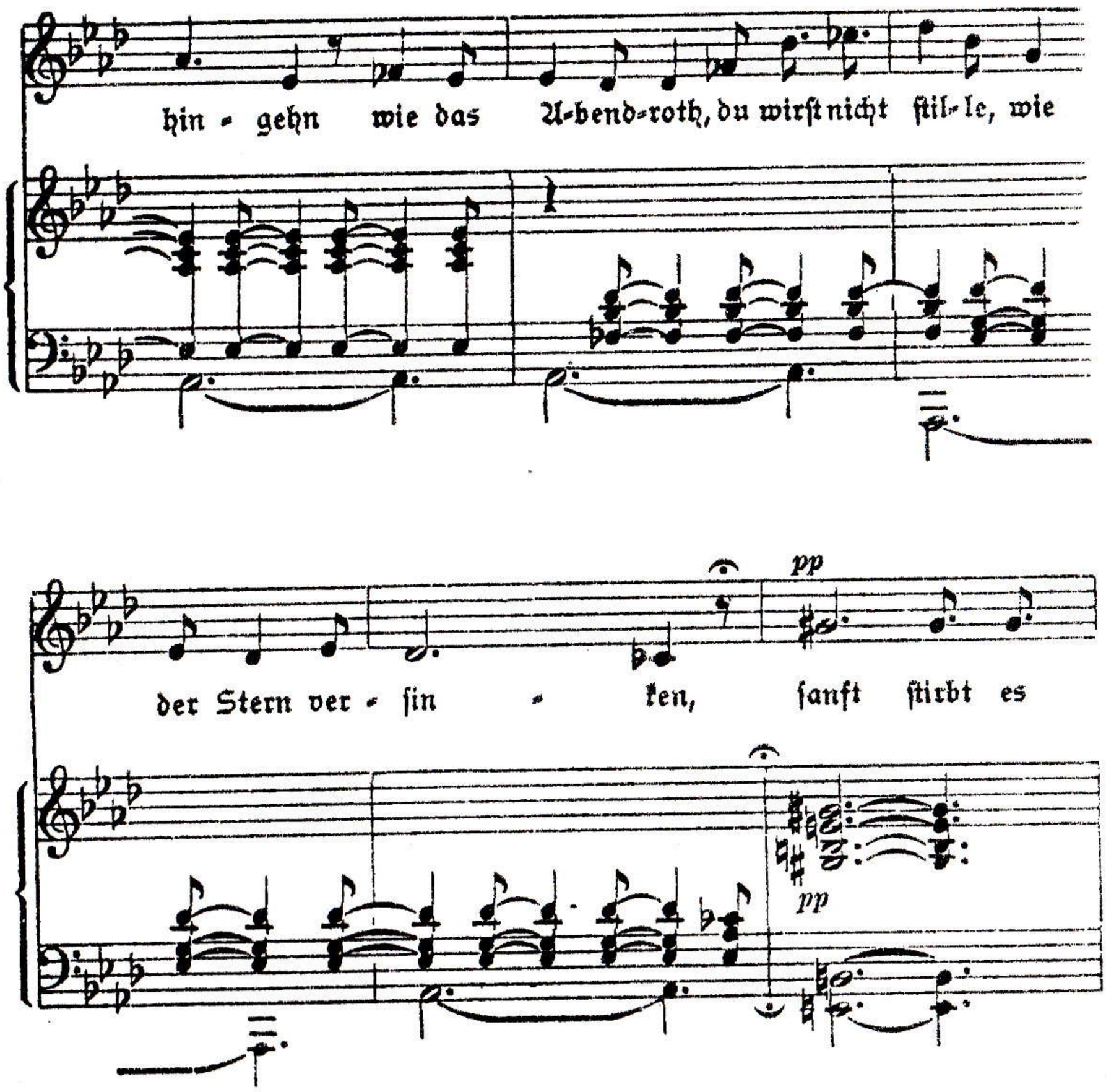
gern ich in des Him - mels blau - e Tie - fen

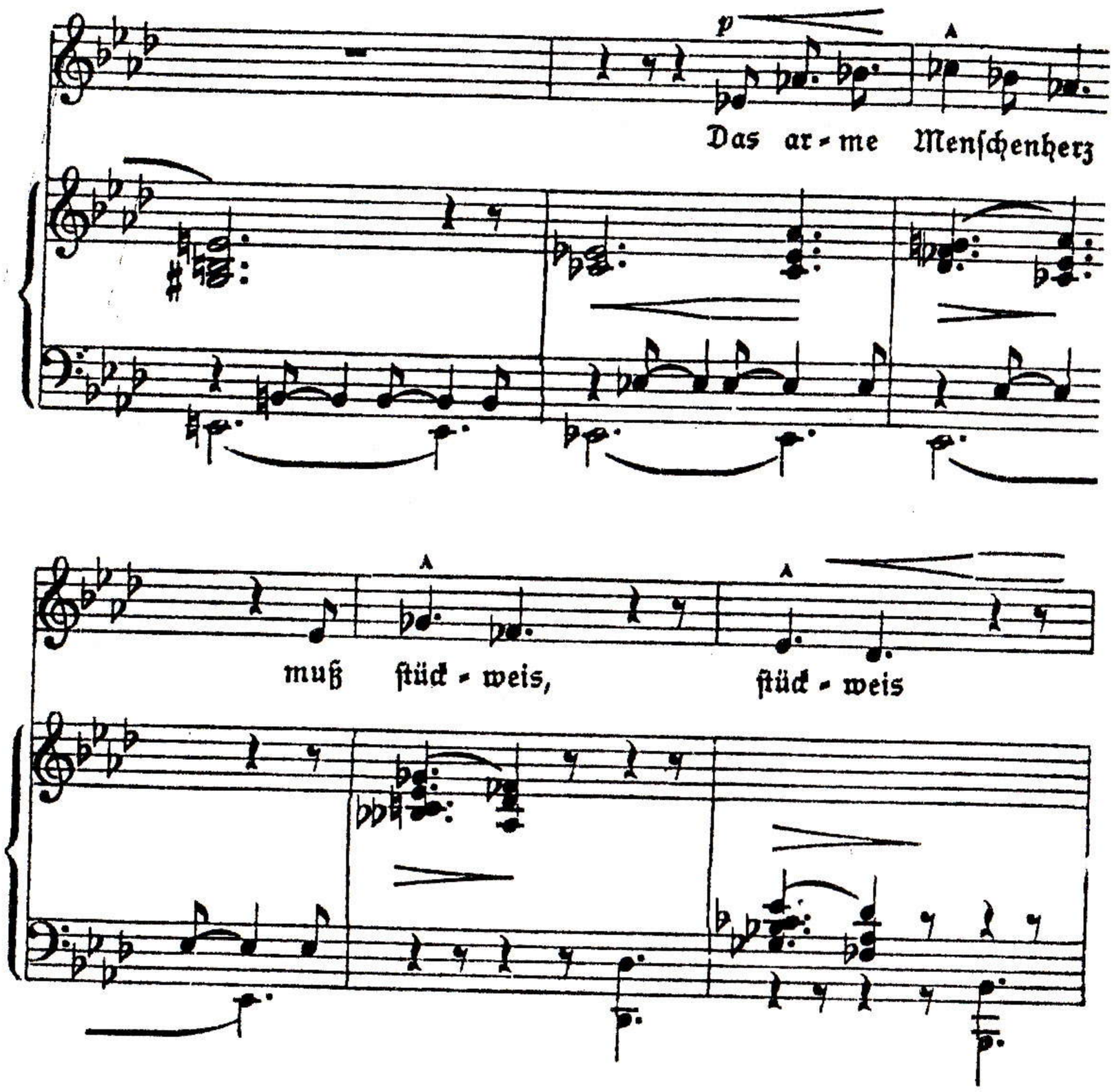
sin - ken.

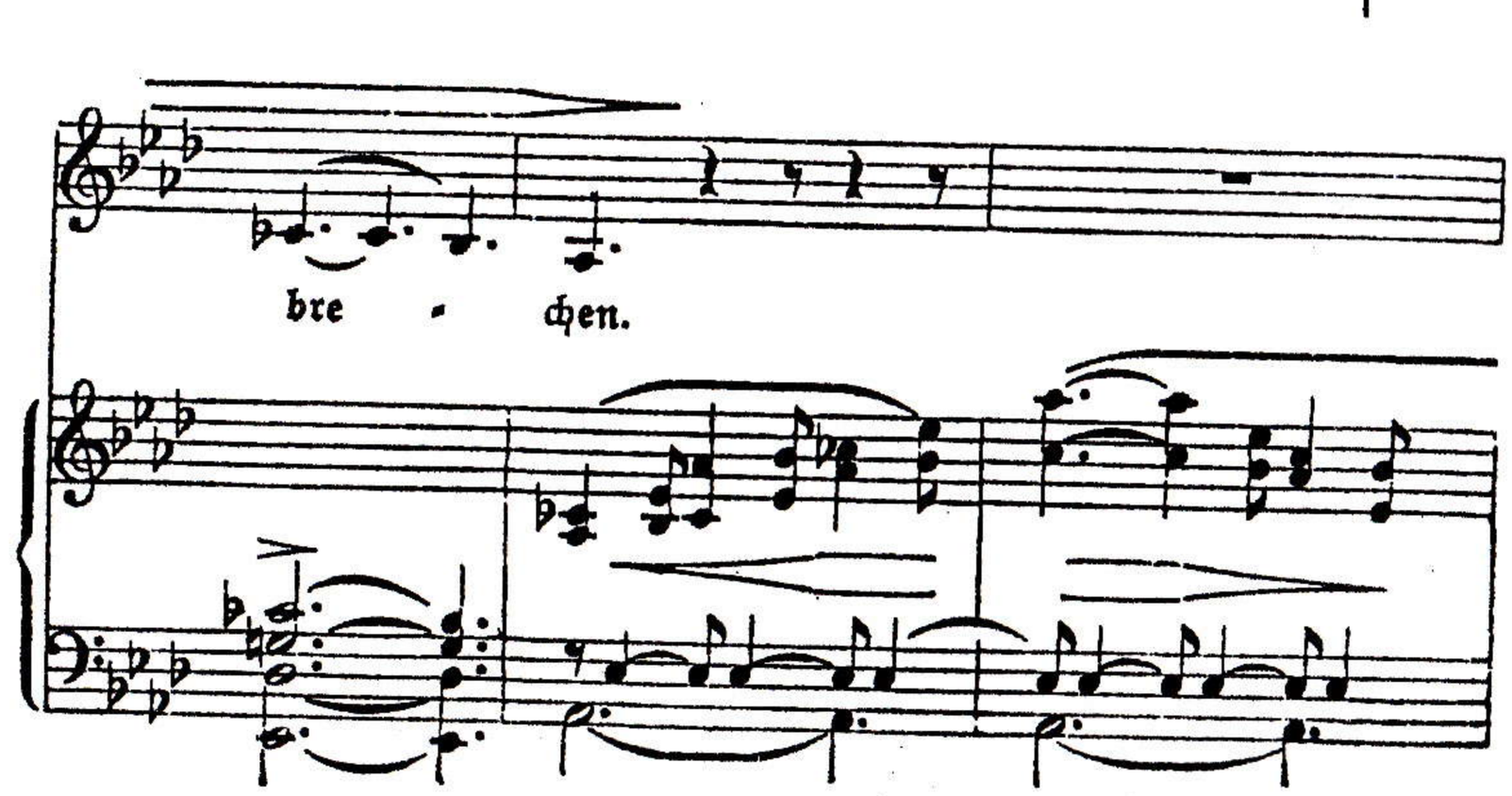
Lento.

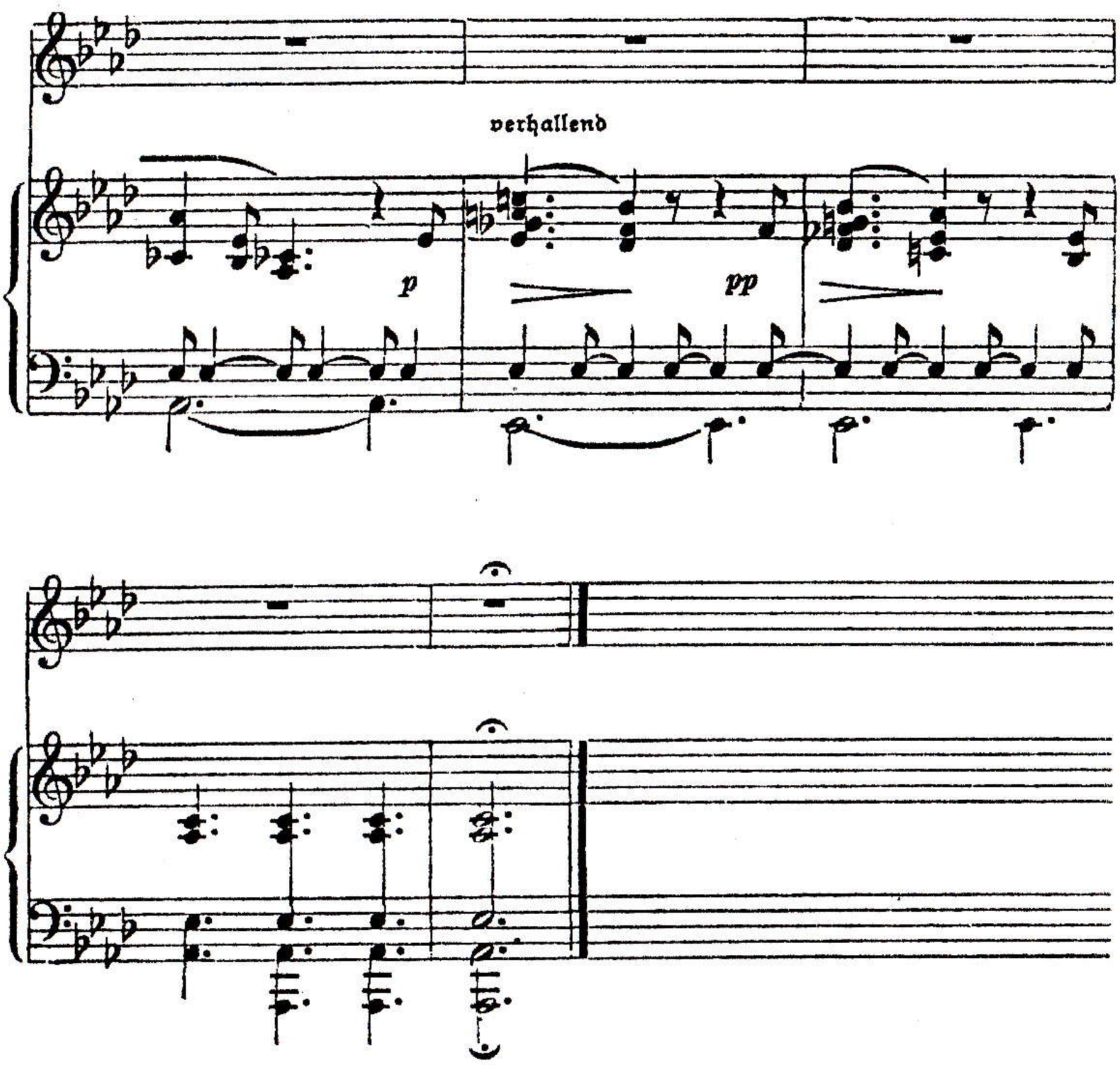
Du wirst nicht

Lento.


hin - gehn wie das A-bend-roth, du wirst nicht ſtil-le, wie
der Stern ver - ſin - ken, ſanft ſtirbt es
pp
pp
A
ein - zig, ein-zig ſich in der Na - tur,


p
Das ar - me Menschenherz
muß stück - weis,
stück - weis


bre - chen.


verhallend
p
pp